

Leitstelle Älter werden in Ahlen
Frau Dipl. Päd. Ursula Woltering
Fon 0 23 82 – 59 46 7
wolteringu@stadt.ahlen.de
Westenmauer 10
59227 Ahlen
www.senioren-ahlen.de



Alter und Soziales e. V.

Die Geschäftsführung

Fon 0 23 82 – 40 90

Fax 0 23 82 – 40 28

info@kaa-ahlen.de

Wilhelmstraße 5

59227 Ahlen

www.kaa-ahlen.de

21.09.2006

Dokumentation der 4. SINN-Konferenz am 06.09.2006

Nachdem Bürgermeister Benedikt Ruhmüller die Gäste begrüßte, stellt er die neue Rubrik der SINN-Konferenz vor: „In eigener Sache“. Hier haben Vereine, Organisationen oder Projekte die Möglichkeit, den KonferenzteilnehmerInnen ihre Angebote vorzustellen. Bei der 4. SINN-Konferenz stellte Josef Zorn die Freiwilligenagentur Ahlen vor.

Nun wurde der SINN-Film gezeigt, der die Aktivitäten der vielen ehren- und hauptamtlichen AkteurInnen im SINN-Netzwerk zeigt. Der Film dauert eine viertel Stunde und kann für 3 € beim Inform@tionsbüro in der Wilhelmstraße erworben werden. Die Filmaufnahmen und der Schnitt wurden von Peter Wechler und Jürgen Falkenberg aus dem OCCA-Computerclub Ahlen durchgeführt. Über 3 Monate besuchten sie die Gruppen und waren bei Veranstaltungen dabei. Der Text zu den bewegten Bildern wurde von Else Sewing aus der Gruppe „Wohnen mit SINN“ gesprochen. Der Film basiert auf einem Drehbuch, das Ulla Woltering von der Leitstelle „Älter werden in Ahlen“ und Anika Gietmann vom Inform@tionsbüro für alle ab 50 geschrieben wurde.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Es ist eine ehr unterhaltsame und übersichtliche Dokumentation des SINN-Netzwerkes entstanden.

Als Dank wurden Peter Wechler, Jürgen Falkenberg und Else Sewing von Ulla Woltering mit einem Blumenstrauß beschenkt.

Nachdem bei den letzten Konferenzen Wortbeiträge von den Ehren- und Hauptamtlichen aus den einzelnen SINN-Projekten geleistet wurden, haben sie die Organisatoren für die 4. SINN-Konferenz etwas Neues einfallen lassen.

Theo Hengesbach vom Kreuzviertelverein Dortmund stellte sich als Außenstehender für die Moderation der SINN-Konferenz zur Verfügung. Mit viel Professionalität und Witz führte er ein Gespräch mit folgenden ehren- und hauptamtlichen SINN-AkteurInnen:

- Wohnen mit SINN – Generationen unter einem Dach (ehrenamtlich: Else Sewing, als Architektin: Silke Anna Linnemann)
- AG Generationen (hauptamtlich: Brigitte Wieland, FBS)
- Arbeit im Alter / QulvA (Qualifikation und Integration von Arbeitssuchenden ab 40 Jahren (Honorarkraft: Roman Lebek)

- Vorleseomas (ehrenamtlich: Monika Röhr)
- Projektmanagement Seniorenpolitik (Jutta Stratmann)

In Talkshowform wurden die TeilnehmerInnen (VertreterInnen der verschiedenen Gruppen) nach den Ergebnissen und Erfahrungen der letzten Monate gefragt. Dabei wurde einerseits auf den Film eingegangen, andererseits auf die Projekte selbst. Dabei wurde das Publikum mit einbezogen, d.h. Theo Hengesbach stellte dem Publikum Fragen und dieses hatte die Möglichkeit, sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen.

Zusammenfassend wurden folgende Ergebnisse in den Gruppen erzielt:

1. Wohnen mit SINN

- Von der Interessensgruppe zur Projektgruppe
- Es wurde ein Grundstück in der Innenstadt gefunden
- Es laufen Kaufgespräche mit dem Eigentümer
- Baupläne der Architektinnen liegen bereits vor
- Finanzierung läuft über private Investoren, Kontakt steht
- Einerseits Mietwohnungen, andererseits als Eigentum
- Präsentation des Projektes auf dem Ahlemer Stadtfest im Juni 2006

2. AG Generationen

- Entstanden aus dem Wunsch der Teilnehmer der 1. SINN-Konferenz
- Planen generationsübergreifende Miniprojekte und ein größeres ehrenamtliches Projekt:
- Einzelprojekte (Kochen, Backen, Spielenachmittag)
- Größeres Projekt (Patengroßeltern)
- Patengroßeltern: Kooperationsverbund: Fortbildung über 3 Monate von FBS und Internationalen Seniorenakademie, Vermittlung in Familien über die FBS, Öffentlichkeitsarbeit und Transport in die Seniorengruppen durch Inform@tionsbüro für alle ab 50
- Finanzierung/Förderung durch das Gesellschafterprojekt der „Aktion Mensch“

3. Arbeit im Alter / QuIvA (Qualifikation und Integration für Arbeitssuchende ab 40 Jahren)

- Entstanden aus dem Wunsch der Teilnehmer der 1. Konferenz
- LOS Antrag gestellt (Lokales Kapital für soziale Zwecke aus dem europäischen Sozialfond)
- Laufzeit: 01.01.06 bis 30.06.06
- Hat zwei Schwerpunkte:
 1. PC-Schulungen (Word, Excel, Stellensuche im Internet, Bewerbungen schreiben, E-Mailadresse einrichten...)
 2. Projektgruppe (Einbindung in das SINN-Netzwerk, Hospitationen, Bewerbungstraining, Erfahrungsaustausch)
- Vermittlungszahlen: von 18 TeilnehmerInnen haben 6 eine Arbeitsstelle gefunden
- 2. LOS Antrag: Frauenprojekt ist genehmigt
- Träger ist der Verein Alter und Soziales e.V., der das Projekt in Kooperation mit dem VFFE – Verein zur Förderung der Frauenerwerbstätigkeit im Kreis Warendorf e.V. durchführt
- Ziele: Förderung von Unterstützungsnetzwerken für Frauen in Ahlen, Qualifizierung von betroffenen Frauen zur Unterstützung der Selbsthilfekapazität, PC-Schulungen
- Laufzeit: 1.9.06-31.3.07

4. Vorleseomas

- Bildeten sich letztes Jahr im Winter aufgrund des Engagements einer Praktikantin
- Hinweis zum Projekt kam aus den SINN-aktiv Gruppen
- Omas und Opas lesen in allen städtischen Kindergärten und der Stadtbücherei vor
- Ausweitung auf kirchliche Kindergärten und das Krankenhaus ist in Planung
- Mittlerweile ist die Gruppe auf 25 Vorleseomas und -opas angewachsen
- Förderung durch das Gesellschafterprojekt der „Aktion Mensch“

5. Jutta Stratmann

- Vom Projektmanagement Seniorenpolitik (ProSe) Dortmund
- Beauftragt vom Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration des Landes NRW als Projektbegleitung des Informationsbüros bis Februar 06
- Ist viel im Land NRW unterwegs, kennt viele Städte und deren Seniorenarbeit und stellte den überregionalen Bezug her

Nach der „Talkshow“ fassten Anika Gietmann und Ulla Woltering die Ergebnisse noch einmal zusammen:

- Nicht nur Vorträge, sondern Gespräche
- Ergebnis: verwirrende Strukturen erklären = Neben dem Film Satzung der Zusammenarbeit aufstellen
- Folgende neue Themen wurden von den TN genannt: rechtzeitig Arbeitnehmer, die kurz vor dem Ruhestand stehen, an die Angebote binden, Bastelarbeiten mit Jugendlichen, Handhabung von Werkzeugen vermitteln
- Großes neues Thema in Ahlen: Sport und Seniorenarbeit
- Das Informationsbüro wird fortgeführt: neues Landesmodellprojekt: „LernLabor Ahlen“, d.h. drei Jahre lang werden Städte in ganz NRW, die sich für die Seniorenarbeit in Ahlen interessieren, Qualifizierungen für Begegnungsstätten angeboten. Dabei wird hauptsächlich mit ehrenamtlichen Senioren zusammengearbeitet.
- Planung des Veranstaltungskalenders 2007: Veranstaltungen bis zum 31.12.06 an das Informationsbüro geben
- Die nächste SINN-Konferenz findet am 14.03.07 statt